

Geist der Liebe, dess' Auge
Tief ins Verborgene schauet: —
Gott des Trostes, dess' Auge
Tief in's Verborgene schauet, —
O erbarme deiner Menschheit dich!

Vater, neig' uns mild dein Antlitz,
Gieb uns Heil und Frieden!
Lass das Dunkel der Prüfung schwinden,
Und erbarme deiner Menschheit dich!

Violin-Concert, in Form einer Gesangs-Scene, von L. Spohr, vorgetragen v. Hrn. Gerke, Churfürstl. Hess. Kammervirtuosen.

Zweiter Theil.

Ouverture, aus Coriolan, von Beethoven.

Arie, aus Titus v. Mozart, gesungen v. Dem. Henr. Grabau.

Deh per questo istante solo (a Tito)
Ti ricorda il primo amor,
Che morir mi fa di duolo
Il tuo sdegno, il tuo rigor.
Di pietade indegno, è vero,
Sol spirar io deggio orror.
Pur saresti men severo
Se vedessi questo cor.

Disperato vado a morte;
Mà il morir non mi spaventa,
Il pensiero mi tormenta
Che fui teco un traditor.

(da se) Tanto affanno soffre un core
Nè si move di dolor.

Potpourri, für die Violine, von Spohr, vorgetragen von Hrn. Gerke.

Nachricht. Das 10^{te} Abonnem. Concert ist Donnerstag, den 10^{ten} Januar 1828.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um
6 U h r.

MT192412002